

# Das neue Amtsjahr bringt neue Distrikt-

Von Ulrich Stoltenberg | 16 neue Distrikt-Governor des Governorrates 2011/2012 und ihre Ziele für das aktuelle Lions-Jahr

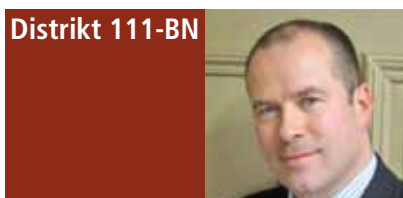
## Distrikt-Governor: 111-BN | Thomas Drehsen

Wir müssen das Rad nicht jedes Jahr neu erfinden. Jeder Governerrat, jeder Distrikt-Governor, jeder Clubpräsident und jeder Lions Club ist bemüht, die gemeinsame Idee des „We Serve“ zu realisieren.

Mein Gedanke ist, die verschiedenen Ebenen bei Lions zu konstruktiver Zusammenarbeit zu führen. Die Clubs müssen wissen und verstehen, was „da oben“ passiert (Osnabrück war ein Beispiel für verbesserungswürdige Kommunikation).

Der Governerrat muss zur Kenntnis nehmen, wo die Sorgen und Nöte der Clubs sind. Manches lässt sich nicht verändern. Gemeinsam können wir gleichwohl das Ziel erreichen.

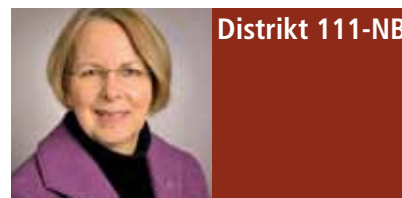
Deshalb: „Wir können den Wind nicht ändern. Wir können aber gemeinsam die Segel richtig setzen.“



## Distrikt-Governor: 111-NB | Karola Jamnig-Stellmach

Mit meinem Motto „Voneinander lernen – Gemeinsam handeln!“ möchte ich erreichen,

- dass wir im Club, von Club zu Club, in den Zonen und Regionen miteinander mehr ins Gespräch kommen,
- dass wir einander zuhören, um zu erfahren, wer wo und wie erfolgreich ist oder war. Voneinander lernen, um noch erfolgreicher zu werden.
- Mein Ziel ist, dass sich aus diesen Gesprächen Kooperationen ergeben, dass mehrere Clubs, Zonen gemeinsame Activities machen. Deshalb wird es einen Wettbewerb um die beste Activity des Lions-Jahres 2011/12 geben.
- Mein Ziel ist, dass wir gemeinsam handeln, um besser wahrgenommen zu werden. Mit den Themen in diesem Jahr sehe ich mich in der Tradition und Kontinuität unseres Distriktes.
- Integration: Zusätzlich zum bisherigen Bemühen um die Integration von Migranten und Flüchtlingen bitte ich um Unterstützung bei der Integration von Behinderten im Rahmen von Special Olympics und bei dem Lions-Programm „Opening Eyes“.
- SODIS: Mit dem SODIS-Programm zur Gewinnung von sauberem Trinkwasser unterstützen viele Clubs unseres Distriktes diese Ziele seit 2007 in Ghana. In den ländlichen Gebieten gibt es immer noch viele Siedlungen mit mangelhaftem Zugang zu Wasser, das heißt Zugang nur zu verunreinigtem Wasser. Dort ist SODIS hilfreich.
- Haiti: Die Situation in Haiti ist immer noch unübersichtlich, die Mittel für den Wiederaufbau der Augenambulanz liegen fest. Trotz oder gerade wegen dieser ungeklärten Situation ist es mir wichtig, das Thema auf der Tagesordnung zu behalten und die Mitglieder und Clubs stetig über die Entwicklung zu informieren und weiterhin zu Activities zu Gunsten von Haiti zu motivieren.
- Wachstum: Ich möchte die Clubs ermutigen, mit der Zusammensetzung ihrer Mitglieder den aktiven Teil unserer Gesellschaft widerzuspiegeln und sich zu öffnen für die Leos, die schon jahrelang Organisationstalent und Leitungsfähigkeit in den Leo-Clubs bewiesen haben. Das kontinuierliche Wachstum der Clubs bringt regelmäßig neue Menschen mit ihren Ideen und zusätzlichen Händen in die Clubs und beteiligt alle Mitglieder am Wachstum des Distriktes.



## Distrikt-Governor: 111-MS | Peter Ebeling



„Lions attraktiv und zukunftsfähig gestalten“ ist das Motto für mein Lions-Jahr 2011/2012.

Nach einer Wachstumsphase bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern und neuen Lions Clubs möchte ich in meinem Jahr den Schwerpunkt auf die Stärkung der Freundschaften innerhalb der Clubs und die Integration von Neumitgliedern legen.

Das Ziel sollte sowohl eine stärkere Präsenz der Mitglieder bei den Club-

abenden als auch ein intensiverer persönlicher Einsatz bei den Activities in den Clubs sein.

Ich glaube (I believe), dass somit die Zahl der Mitglieder, die wegen Unzufriedenheit aus den Clubs ausscheiden, erheblich verringert und die Erfolge der Activities der Clubs erheblich verbessert werden.

Ich freue mich, mit Euch allen „Lions attraktiv und zukunftsfähig gestalten“ zu können.

# Governor und viele neue Pläne mit



Erster Tag im Amt: Die frischgebackenen Governor zeigen sich in Seattle beim Fare-Well-Treffen mit ihrem Governorratsvorsitzenden Wilhelm Siemen (links). Fotos: Ulrich Stoltenberg

## Distrikt-Governor: 111-BS | Robert Gareißer

„Ideale sind wie Sterne: Unerreichbar, aber gut zum Orientieren“. Dieser Ausspruch von Carl Schurz gibt die Leitlinie für Menschen vor, die für ihr Leben gern für das Erreichen einer idealen Welt eintreten. Diese Menschen wissen aber auch sehr genau, dass sie schon glücklich sein können, wenn sie einen kleinen Teil ihres Strebens verwirklichen können. Deshalb heißt unter anderem auch mein Motto für dieses Lions-Jahr: „Durch Beispiel führen, fördern, helfen“.

Wir Lions zählen zu diesen Menschen! Uns Bayern sagt man gerne nach, wir lebten in einem Ausschnitt des Paradieses und wir fühlten uns manchmal auch selbst so. Aber wir haben auch den Sinn dafür, wo es in unserem Paradies Menschen gibt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Diesen Mitbürgern zu helfen, dafür engagieren wir uns. Und wir haben ein feines Gespür für Handlungsfelder gegenüber unserer Gesellschaft, die für die Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft herausragende Bedeutung haben! Diese Zweigleisigkeit will ich in unserem schönen Distrikt forcieren und dabei helfen, die Weichen für eine gute und sichere Zukunft der nachfolgenden Generationen zu stellen. Wir wollen unsere Anstrengungen auch grenzüberschreitend bündeln und mit unseren italienischen, österreichischen und schweizerischen Freunden das „Unerreichbare“ reduzieren und mit unseren Clubs ein deutliches Signal für ein gemeinsames Lions-Europa geben.

Auch darin liegt die Chance, gemeinsame Zukunftsprobleme zu lösen. Das ist alles kein leichter Gang, aber um mit einem Zitat von Hermann Hesse zu schließen: „Auf leichte Wege schickt man nur die Schwachen.“



Distrikt 111-BS

## Distrikt-Governor: 111-OM | Detlev Geißler



Auch wenn ein Jahr als Governor kurz ist, gilt es, langfristige Entwicklungen in der Gesellschaft, die für Lions relevant sind, zu beachten.

Der demografische Wandel wie auch die Migration und der dadurch beeinflusste Zusammenhalt in der Gesellschaft sind dabei relevante Themen.

Unter dem Motto „Jugend fördern – Brücken bauen“ möchte ich für die Lions in Thüringen und Sachsen-Anhalt Anstöße geben, sich diesen Themen zuzuwenden. Die vielfältigen Aspekte, die das Motto beinhaltet, lassen

den Clubs dabei den nötigen Spielraum, ihre Aktivitäten zu gestalten.

Wichtig ist es mir, junge Menschen mit Lions bekannt zu machen und dafür zu gewinnen, sich selbst zu engagieren. Dabei sollten wir sie nach Kräften fördern.

Auch die weitere Entwicklung der freundschaftlichen Kontakte zu den Lions im Distrikt 103 Central Sud, Frankreich und in Polen lassen sich gut unter diesem Motto gestalten.

Brücken gilt es aber nicht nur im Sinne des Weimarer Dreiecks, sondern auch zu bedürftigen, aber auch engagierten Gruppen der Gesellschaft zu bauen.

In unserem Distrikt sollten wir uns auch stärker als bisher engagieren, Brücken zu einander zu bauen, zwischen benachbarten Clubs, in den Zonen und darüber hinaus. Ein neuer Newsletter soll dabei helfen, sich wechselseitig besser zu informieren und Anregungen aufzunehmen.

Orientiert an meinem Motto möchte ich den Clubs Anregungen und Unterstützung geben, Entwicklungen noch vielerorts vorhandener Potenziale zu befördern und dabei auch Lions nach außen sichtbarer zu machen.

## Distrikt-Governor: 111-MN | Eberhard Kramer



„Dienen in Verantwortung für die Gesellschaft“ ist die Leitlinie für meine Arbeit. Wir Lions wollen die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft mitgestalten und haben als Wertegemeinschaft hierfür ein Wertesystem anzubieten. Dies sollten wir deutlich nach außen tragen, die Wertediskussion aktiv führen, unser

Wertebewusstsein in unseren Aktivitäten sichtbar werden lassen und unsere Werte vorleben.

Neben dem sozialen Engagement möchte ich wichtige Schwerpunkte der letzten Jahre vertiefen und weiterentwickeln, um Nachhaltigkeit zu erreichen. Dazu zählen:

- Förderung von Integration
- Schaffung von Lebenskompetenzen durch weitere Verbreitung unserer Jugendprogramme
- Ausbau der Öffentlichkeits- und Pressearbeit, um sichtbar in die Gesellschaft hineinzuwirken
- Intensive Kommunikation innerhalb des Distrikts und Gestaltung eines aktiven und lebendigen Clublebens
- Gründung und Stärkung von Leo-Clubs
- Förderung von Jumelagen

Von entscheidender Bedeutung bei der Umsetzung und Vertiefung der lionistischen Gedanken ist das Gespräch mit den Mitgliedern, das ich im Rahmen von Club-Besuchen gemeinsam mit meinen Vize-Governors verstärkt führen möchte. Nur gemeinsam können wir Lions voranbringen und so der Gemeinschaft dienen.

„We Serve“ gilt in besonderer Weise für den Governor, und so sehe ich ihn als „ersten Diener“ des Distrikts. Mein sehr persönliches Motto für meine Arbeit lautet: „Dienen in Verantwortung für die Clubs“.



## Distrikt-Governor: 111-NH | Edith Klein

Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde, mit vielen interessanten Anregungen und hochmotiviert bin ich von unserem DG-elect Seminar unter der Leitung des PID Claus Faber aus Seattle zurückgekehrt.

Es war sehr beeindruckend, die Vielschichtigkeit der Lions aus der ganzen Welt zu erleben. Für mein Lions-Jahr 2011/2012 habe ich ein Motto gewählt: **GEMEINSAM SIND WIR STARK.** Bitte Schriftweise in Versalien prüfen!

Mit diesem Motto möchte ich die Bedeutung der Clubarbeit, die von fast 3.000 Lions-Freunden und Leos in unserem Distrikt geleistet wird, unterstreichen. Jeder einzelne Club für sich, aber auch in der Gemeinschaft in der Zone und im Distrikt geben wir durch unsere Activities vielen Menschen die Möglichkeit für ein verbessertes Leben.

Aber auch über unseren Distrikt hinaus engagieren wir uns mit Langzeitactivities.

- Valdivia-Hilfe Chile. Hilfsprogramm für die chilenische Landbevölkerung.
- Neues Projekt: Hilfe für Kinder in Galle, Sri Lanka.
- Blinden- und Sehgeschädigtenprojekt Kerala, Aufbau eines internationalen Ausbildungszentrums.

Im Sinne meines Mottos: **GEMEINSAM SIND WIR STARK** werden wir uns auch weiterhin an den neu zu bewältigen Aufgaben vor Ort und in der Welt beteiligen.

Ich wünsche mir und glaube fest daran, dass wir gemeinsam diesen Weg beschreiten werden und diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe durch die Arbeit vieler helfender Lions-Hände erfolgreich meistern werden. Gerade die Activities sind es aber über die Hilfe hinaus, die das Clubleben fördern und den Zusammenhalt stärken.



## Distrikt-Governor: 111-05 | Dr. Marianne Risch-Stolz

„Sich kümmern“ – das wird mein Motto sein. Vertrauen und freundschaftliche Offenheit charakterisieren lionistisches Handeln, dazu gehört auch „sich kümmern“ um die eigenen Lions-Freunde.

Ich bin überzeugt, dass unsere Service-Organisation sehr gute Programme entwickelt hat. In dieser Weise kümmern wir uns hervorragend um die Gemeinschaft und um den einzelnen Menschen. Es wird mir in meinem Governor-Jahr ein besonderes Anliegen sein, die Beauftragten für die Lions-Präventionsprogramme für Kinder und Jugendliche in der bewährten Kontinuität zu unterstützen.

Die Leos werde ich aktiv bei der Umsetzung ihres neuen „Past-Leo-Programms“ begleiten. Damit eröffnet sich nun tatsächlich die oft und viel diskutierte Möglichkeit, Leos für die Lions zu gewinnen.

Wir sind aber auch Teil einer internationalen Organisation, die auf Völkerverständigung und internationale Begegnung aufbaut. Noch nie war eine International Convention so nah wie 2013. Wir müssen diese Chance ergreifen, nutzen und uns freuen, dass der internationale Gedankenaustausch uns in Hamburg quasi zu Füßen gelegt wird. Näher kann man internationalen Lionismus nicht erleben!



Distrikt 111-05



Gutgelauntes Abschlussfoto: Die deutschsprachige Gruppe der Governor mit Partnern, hier noch als elec, mit ihren niederländischen, österreichischen und schweizerischen Amtskollegen.

## Distrikt-Governor: 111-SW | Gerhard Leon

Distrikt 111-SW



Mit meinem Jahresmotto „Lions = Mitverantwortung für die Gesellschaft“ ist es mir ein Anliegen zu verdeutlichen, dass sich Lionismus und nachhaltige Übernahme von Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung nicht trennen lassen.

Eine solche Verantwortung ist auch Bestandteil unserer Mustersatzung, in der uns als aktiv handelnde Lions-Mitglieder aufgetragen wird, der Allgemeinheit zu dienen und dies durch entsprechende Initiativen, also Activities, zu unterstreichen. Eine in diesem Sinne wahrgenommene Verantwortung zieht deshalb auch immer eine gewisse Verantwortlichkeit nach sich insofern, ob unser Engagement im gewünschten Sinne verläuft und auch eine nachhaltige Wirkung hinterlässt.

Der deutsch-britische Soziologe und Politiker Lord Ralf Dahrendorf hat diesen Aspekt meines Erachtens sehr schön zum Ausdruck gebracht: „Verantwortung heißt vor allem, dass die Handelnden weder nur aus Impulsen des Augenblicks entscheiden noch über dem Blick zu den Sternen die Gassen aus den Augen verlieren“.

Wir haben in der Vergangenheit bewiesen, diesem Anspruch gerecht zu werden; auf den unterschiedlichsten Feldern gesellschaftlichen Handelns sind wir präsent. Ich möchte zusätzlich dazu beitragen, den Blick in unsere Gassen für die gesellschaftspolitisch wichtige Frage der Integration von Migranten zu schärfen.

## Distrikt-Governor: 111-WR | Klaus Pohle



Distrikt 111-WR

„Zukunft gestalten – Werte erhalten“ ist das Motto für mein Governorjahr 2011/2012. In einer globalisierten Welt mit den Problemen der Finanzkrise, der Energiewende, der zunehmenden Verarmung, der Integration und der demografischen Entwicklung ist es mir wichtig, dass Lions sich in ihrem Gemeinwesen und

darüber hinaus in der Welt sozial engagieren. Wir Lions müssen die Entwicklung der Gesellschaft mitgestalten und unsere ethischen Grundsätze einbringen.

Ich wünsche mir, dass die Lions-Freundinnen und -Freunde diese Aufgaben mit Freude und in Freundschaft angehen und insbesondere die Leos einbeziehen.

## Distrikt-Governor: 111-BO | Dr. Klaus Maier

Liebe Lions-Freunde, ein neuer Governor ist im Amt. Was macht er anders, hat er neue Ideen, erfindet er das Rad gerade neu? Nichts von alledem, er ist angetreten, um seinem Distrikt, den Clubs in seinem Distrikt und allen Lions-Freunden ein gutes Jahr zu versprechen.

Mein Motto ist: „Unsere Welt, unsere Werte, unsere Verantwortung!“

Unsere Welt wird immer globaler, kälter und sprachloser. Wir Lions sind gefordert, sie ein kleines bisschen überschaubarer, wärmer, menschlicher und kommunikativer zu machen.

Die klassischen Werte unserer Gesellschaft wie Bürgersinn, Zivilcourage, Toleranz und gegenseitiger Respekt gehen uns zunehmend verloren.

Es muss unsere vornehmste Aufgabe sein, diese Werte, für uns Selbstverständlichkeiten, zu verteidigen, zu bewahren und an unsere nachfolgenden Generationen weiterzugeben.

Unsere Verantwortung haben wir gegenüber unseren Lions-Freunden, die Freundschaft untereinander zu pflegen, gegenüber unseren Frauen, die 50 Prozent unserer Bevölkerung ausmachen. Wollen wir sie wirklich außen vor lassen? Außerdem müssen wir unsere Leos mehr unterstützen und sie beim Erreichen der Altersgrenze freudig in unsere Clubs integrieren. Last but not least ist es eine unserer großen Aufgaben, den Menschen in unserem Umfeld und international zu helfen, dort wo Staat und Hilfsorganisationen nicht mehr wollen oder können.

Fangen wir einfach an!



Distrikt 111-BO

## Distrikt-Governor: 111-ON | Jochen K. Lang

„Wer es nicht versucht, hat schon verloren“, dieses Motto habe ich für mein Governorjahr in Anlehnung an ein Zitat des früheren deutschen Boxweltmeisters Max Schmeling gewählt, dessen Lebensmotto lautete: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

Ähnliche Worte gebrauchte seinerzeit der damalige Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Helmut Kohl, der sie den Kritikern seiner ambitionierten Pläne zur Deutschen Einheit entgegenete. Gerade wir Lions aus ON wissen, wie wichtig diese Haltung und dieser Glaube an fast Unmögliches waren und sind.

Diese Haltung entspricht auch dem Motto des neuen Internationalen Präsidenten Tam: „I believe!“ Die drei Schlagworte hierfür, die in einer eindrucksvollen Show in Seattle dargestellt wurden, sind: Courage, Commitment und Action! Es zeigt, dass Lions-Freunde in der ganzen Welt den gleichen Grundsätzen folgen.

Wir sollten gemeinsam Dinge versuchen, deren Erfolg nicht von vorne herein feststeht, sondern deren Erfolg auch und gerade davon abhängt, dass man auch gegen mögliche Widerstände mutig und entschlossen handelt.

Das gemeinsame Handeln in den Clubs, im Kabinett und auf Multidistriktsebene sollte jedoch immer unter der Prämisse erfolgen, dass Rücksicht auf andere und hier insbesondere auf Schwächere genommen werden muss.



Distrikt 111-ON

## Distrikt-Governor: 111-WL | Karl-Heinz Menne

„Mit Freude und Freunden helfen“, unter dieses Motto habe ich das vor uns liegende Lions-Jahr für den Distrikt 111 Westfalen-

Lippe gestellt. Damit möchte ich zum Ausdruck bringen, dass bei allem Einsatz für die Lions-Idee die Freude und das freundschaftliche Miteinander bei der ehrenamtlichen Arbeit nicht zu kurz kommen sollten und damit Motivation für viele Aktivitäten bei unseren Lions Clubs gegeben ist.

Beim Einsatz für den Distrikt werde ich mich entsprechend den Zielen des Governorrates 2011/2012 dafür verwenden, „Werte zu erhalten“ und „Wandel zu gestalten“. Soll heißen: Bewährtes wird fortgeführt, ohne notwendige Veränderungen außer Acht zu lassen.

Wenn wir so miteinander das Lions-Jahr gestalten, bin ich mir sicher, wird sich unser Distrikt weiter gut entwickeln, was sich durch Mitgliederzuwachs in den Clubs, engagierte Clubarbeit und Neugründungen zeigen wird.



Distrikt 111-WL

## Distrikt-Governor: 111-N | Hans-Albert Schultz

„In Harmonie – Lions-Freunde mit Freude“ ist das Motto, unter das ich mein Governor-Jahr in Norddeutschland stelle. Ohne Harmonie sind großartige Leistungen nicht möglich. Nichts ist besser geeignet, als die Verschmelzung gemeinsamer Arbeit an gemeinsamen Aufgaben.

Unsere Ziele im Norden sind unter anderem die Unterstützung der International Convention 2013 in Hamburg, das Clubleben lebenswerter zu gestalten, ebenso die Clubaktivitäten zu verstärken und zu motivieren, weiterführend Verantwortung für unsere Organisation zu übernehmen und dabei unsere Jugend enger an uns zu binden, das heißt die Clubs vermehrt für unsere Leos zu öffnen, die „leolebenslang“ Organisationstalent und Leitungsfähigkeit bewiesen.

Die Antwort auf jegliche Herausforderung ist einfach. Wir haben uns dem Dienst gegenüber der Gemeinschaft verpflichtet. In der Gemeinschaft mit unseren Clubs können wir zwar nicht alles Leid dieser Welt auslöschen, aber doch ein gutes Stück davon. Schließlich sind wir Lions – wir handeln, und das mit Begeisterung!

Das verbindet uns rund um die Welt bedingungslos, vorbehaltlos und uneingeschränkt. Wir helfen, wo auch immer, wann auch immer und wie auch immer wir dazu in der Lage sind.

Lions sollen Vorbild durch Handeln sein, indem sie sich einmischen und durch Vermittlung gemeinsame Werte erhalten. Den Wandel gestalten, diesen sichtbar nach innen und nach außen machen, das Anpassen der Strukturen soll unsere Aufgabe sein.

Halten wir die Augen offen für die Nöte und Sorgen unserer Mitmenschen – auch unserer Clubmitglieder – gerade in diesen schwierigen Zeiten, getreu unserem Motto „We Serve“.



Distrikt 111-N